Einbruch in Gartenlaube

LANGENHAGEN. In eine Gartenlaube an der Sauerbruchstraße wurde eingebrochen. Die Tat ereignete sich zwischen Sonnabend, 6.40 Uhr, und Sonntag, 12 Uhr. Mindestens ein unbekannter Täter nahm die außen an der Laube montierte Überwachungskamera mit. Außerdem hebelte er eine verschlossene Aufbewahrungsbox auf und stahl daraus mehrere Gartengeräte. Zeugenhinweise bitte unter der Telefonnummer (0511) 109-42 15.

NOTDIENSTE

NOTRUFE

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 21./22.11.: Dr. Frank Düsterhöft, Kurt-Schumacher-Allee 46, Langenhagen, Tel. (0511) 86 67 99 80

APOTHEKEN

▶ **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: **Strom:** Tel. (0800) 0 28 22 66 **Gas:** Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer Tel. (05101) 5 82 42

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60
Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28
Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04
Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de
Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31
Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 616 20120
Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25
Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35
Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12
Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

GOTTESDIENSTE

▶ **Ev.-luth. Elisabethkirche Langenhagen,** So. 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pn. Praßler-Kröncke & P. Kröncke
▶ **Ev.-luth. Elia-Kirche Langenhagen,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, P.M. Gommlich
▶ **Ev.-luth. Emmauskirche Langenhagen,** So. 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Praßler-Kröncke
▶ **Ev.-luth. Martinskirche Engelbostel,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, P. Klöcker
▶ **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenchor, Pn. Thiele
▶ **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche,** So. 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, P. Dr. Foerster
▶ **Ev.-luth. Kirche Zum Guten Hirten Godshorn,** So. 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Behrens
▶ **Evangelisch-Freikirchliche Josua-Gemeinde Langenhagen,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst
▶ **Freie evangelische Gemeinde Kaltenweide – international –,** So., 22.11., 11 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
▶ **Familienkirche Langenhagen, Walsroder Straße 88,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst
▶ **Neuapostolische Kirche, Veilchenstraße 22,** So., 22.11., 10 Uhr: Gottesdienst
▶ **Katholische Liebfrauenkirchengemeinde Langenhagen,** Sa., 21.11., 18 Uhr: Heilige Messe / Zwölf-Apostel-Kirche; So., 22.11., 11 Uhr: Heilige Messe - Familiengottesdienst / Liebfrauenkirche

Kultusministerin lobt Zukunftsprojekte

Fortsetzung von Seite 1

Gerade in Gemeinschaftsprojekten wie etwas dem City Center Godshorn (CCG), wo Werbe-, Zahlen- und Finanzprofis am Zug seien, sich um den Verkauf von Spielwaren, Kleidung, Haushaltszubehör und Bücher kümmerten Unterstützung gebe es durch Schüler, die bei den Lernfortschritten schon weiter seien, aber auch durch die Lehrerinnen und Lehrer. Auch deshalb, weil sie die Kinder bei der Entwicklung besser im Auge hätten. Und gerade, was das soziale Lernen angeht. Denn, wie vielfältig und heterogen die Schülerschaft heutzutage ist, verdeutlicht auch das Lied: „Bunt und frei", das die Mädchen und Jungen unter der Leitung von Petra Jacobsen zur Begrüßung der stellvertretenden Ministerpräsidentin und Landtagsabgeordneten intonierten. Julia Willie Hamburg war begeistert und schlug vor: „Wollt ihr das nicht zu eurer Schulhymne machen?" Ein weiteres zukunftsweisendes Modell an der Grundschule Godshorn könnte der Kindercampus Langenhagen als Übergang zwischen Kindertagesstätte und Grundschule sein. Kindheit und Familienleben hätten sich durch den gesellschaftlichen Wandel geändert, die Ressourcen und Potenziale seien beim Übergang in die Schule oft noch sehr ausbaufähig. Lehrer, Kitaleitungen, Förderschullehrkräfte und Sozialpädagogen ziehen an einem Strang, um Kindertagesstätte und Schule enger zu verzahnen.



Defne (9, Zweite von rechts) und Agit (10) erläutern Julia Willie Hamburg (rechts) und Djenabou Diallo Hartmann das Projekt CCG. Foto: Oliver Krebs

Denn die Experten sind sich einig: „Kinder brauchen eine emotionale, motorische und kognitive Reife, Selbstständigkeit, sprachliche Ausdrucksfähigkeit und eine altersgerechte Entwicklung, um erfolgreich in die Grundschulzeit starten zu können. Kultusministerin Julia Willie Hamburg: „Das korrespondiert als Scharnier für gemeinsame Sprache zwischen Kita und Schulen auch ideal mit den Tandemklassen." Die zentrale Frage sei, wie die Kinder in der Schule ankämen, wie die Eingangsvoraussetzungen seien. Letztendlich hänge davon auch ab, wie sie in einer flexiblen Schulform mit einer offenen Eingangsstufe über zwei oder drei Jahre zurechtkämmen.

Und wichtig sei auch, dass die Schulentwicklung datenbasiert sei, um den Übergang auf die weiterführenden Schulen konstruktiv begleiten zu können. Julia Willie Hamburg: „Das ist noch eine Vision, die aber machbar ist. Die ersten Schritten sind hoffnungsvoll, langfristig ist dann aber sicherlich eine Gesetzesänderung notwendig." Aber auf jeden Fall hat die Kultusministerin aus Godshorn einige gute Ideen und Ansätze mit nach Hannover genommen.

Familienstreit eskaliert

LANGENHAGEN (FF). Ein Familienstreit ist am Sonntagmittag, 15. November, in einer Schlägerei eskaliert. Der Vorfall nahe eines Restaurants hatte für Aufsehen unter den Gästen gesorgt.

Eine unbeteiligte Anwohnerin hatte die Polizei gegen 13.40 Uhr zum Tatort an der Walsroder Straße gerufen. Vor Ort gelang es den Beamten, die streitenden Parteien voneinander zu trennen. Demnach sind Beteiligte leicht verletzt worden. Sie mussten in ein Krankenhaus gebracht werden. Wie viele Menschen verletzt wurden, ist bislang unklar. Wie die Leitstelle der Polizei mitteilt, ging der Auseinandersetzung ein Beziehungsstreit voraus. Beide Parteien innerhalb der Familie hätten sich „in der Ehre verletzt" gefühlt.

Unfreiwillig involviert wurde das Restaurant Balkan House, das in unmittelbarer Nähe zum Tatgeschehen ansässig ist. Nach eigenen Angaben hätten über soziale Medien Gerüchte die Runde gemacht, der Streit habe sich im Restaurant zugetragen.

Einbruch in Tedi-Markt

LANGENHAGEN. Zwei Täter sind in die Tedi-Filiale an der Hans-Böckler-Straße eingebrochen. Die Tat ereignete sich am Montag zwischen 20.10 Uhr und 24 Uhr.

Die Täter hebelten die Zugangstür auf, brachen im Inneren den Tresor auf und erbeuteten Bargeld in unbekannter Höhe. Bei einer sofort eingeleiteten Fahndung wurde eine verdächtige Person festgenommen. Zeugenhinweise bitte unter der Telefonnummer (0511) 109-42 15.

Versammlung des Kunstvereins

LANGENHAGEN. Der Kunstverein lädt seine Mitglieder zur Jahresversammlung ein. Sie findet am Mittwoch, 16. Dezember, von 18.30 bis 20.30 Uhr in den Vereinsräumen an der Walsroder Straße 91a statt. Auf der Tagesordnung stehen zunächst ein Rückblick auf die Finanzen, das Protokoll des Vorjahres sowie die Ausstellungen und Projekte des zurückliegenden Jahres. Außerdem steht die Wiederwahl des Vorstands an. Zum Abschluss wird ein Ausblick auf die Vorhaben im kommenden Jahr gegeben.

Seniorentreff Café und mehr

LANGENHAGEN. Gute Gespräche, Lachen, Zuhören, ein herzliches Miteinander und „Zusammen sind wir weniger allein" - das alles ist gut fürs Wohlbefinden. Der Seniorentreff „Café und mehr" öffnet am Sonnabend, 21. November, von 14 bis 16 Uhr wieder seine Türen. Die Veranstalterinnen laden herzlich zu Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen im Martinshaus am Kirchplatz 7 ein. Mit gefühlvoller Musik und berührenden Texten können wir gemeinsame Erinnerungen hervorrufen, eine harmonische Atmosphäre schaffen und uns einstimmen auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Bitte Tasse, Teller, Kuchengabel und Löffel mitbringen! Zur besseren Planung bitte anmelden, aber auch spontanes Kommen ist selbstverständlich möglich! Bei Fragen wenden sich Interessierte bitte an Projektkoordinatorin „verbunT – Gemeinwesenarbeit in Langenhagens Alter Mitte", Lisa Langhans: lisa.langhans@evlka.de oder (01515) 5 46 13 45. Der nächste Seniorentreff findet am 2. Januar statt.

QUER GEDACHT

Das Bild vom bunten Trauerkloß

Herr H. ist Patient in der Psychiatrie und erklärt mir, dass er mich kenne vom Heiligabendgottesdienst vor 2 Jahren. Da hat er sich so umwoben und geborgen gefühlt. Als er jetzt meinen Aushang auf der Station sah, erinnerte er sich daran und wollte mich gern sprechen. Er war unsicher, weil er sich irgendwann einmal „gegen die Kirche" entschieden hatte, fand aber, dass es bei Seelsorge um Seele ginge und eine Seele haben ja alle Menschen. Es geht ihm um seine Seele: „Ich hab eine gefolterte Seele in mir." Er weint. Die Erinnerung an das Gefühl im Heiligabend-Gottesdienst ist wieder da. Ich beschreibe es als Sehnsucht nach Kontakt. Er ergänzt: „Ja, und nach Wärme und Geborgenheit. Ich will auf den Arm, suche etwas Mütterliches." Er wirkt verletzlich, wenn er spricht.
Dann erzählt er von seiner Mutter, die als Schulkind immer wieder in den Graben springen musste, weil die Flieger kamen



Anna Thumser. Foto: privat

und die selbst kein leichtes Leben hatte…
Dann sieht er den „Trauerkloß" auf meinem Tisch sitzen, bunt und plüschig. „Der wohnt sonst in einer schwarzen Kiste. Und wenn er rauskommt, sieht er so bunt aus. Und er ist sehr schwer, so wie Trauer auch sehr schwer sein kann", erzähle ich.
„Darf ich den mal anfassen?" Er nimmt den Trauerkloß in den Arm und fängt sofort an zu weinen. „Komm mal her. Du wohnst in einer schwarzen Kiste. Hier bist du sicher." Er macht den Reißverschluss von seiner dunklen Strickjacke auf und hält den Trauerkloß an sein helleres Shirt. „Hier ist es heller. Hier kannst du weinen und traurig sein."
Dieses Bild von dem bunten Trauerkloß im Arm des Patienten rührt mich.
Gut, wenn wir uns innerlich erlauben, dass etwas wieder ans Licht darf, was lange verborgen war. Gut, wenn wir uns Momente schenken, in denen Trauer Raum bekommt, ohne sich verstecken zu müssen. Gut, wenn wir spüren, dass Geborgenheit nicht an Bedingungen geknüpft ist – nicht an Perfektion, nicht an Zugehörigkeit, nicht einmal an Glauben. Möge in dieser Zeit rund um den Ewigkeits-/Totensonntag jemand da sein, der zuhört, der die schwere Seele in den Arm nimmt und sagt: „Du darfst hier sein. So, wie du bist."

Krankenhausseelsorgerin im Klinikum Großburgwedel und in der Psychiatrie Langenhagen

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	111,35 €/g
999er Silber	1,15 €/g
750er Gold	81,11 €/g
925er Silber	0,97 €/g
585er Gold	63,27 €/g
333er Gold	36,01 €/g
versilbertes Besteck	45,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	69,65 €/g

Stand 18.11.2026

Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4680801_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER ECHO
WEDEMARK ECHO
SCHWARMSTEDTER ECHO

Erscheinungsweise: wöchentlich sonnabends
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Carsten Winkler
Redaktionsleitung: Thorsten Schirmer
Redaktion Wedemark: Birgit Schröder (verantw.) Gabriela Vrobel
E-Mail: redaktion@wedemark-echo.de
Redaktion Langenhagen: Oliver Krebs (verantw.) Gabriele Gosewisch
E-Mail: redaktion@langenhagener-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung: WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift: 30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626